

*„Natürlich interessiert mich die Zukunft. Ich will doch schließlich den Rest des Lebens in ihr verbringen.“*

(Mark Twain)

# Zukunft der Arbeit – Arbeit der Zukunft

[www.reinhold-popp.at](http://www.reinhold-popp.at)

Univ.-Prof. Dr. Reinhold Popp

Impulsvortrag – eDay/Arbeit 2020,  
06.03.2014, WKÖ, Wien

# Arbeitswelt: Gestern – heute – morgen

## GESTERN:

arebeit = Mühe

laborare = leiden

Arbeit = Strafe Gottes nach dem Sündenfall

## HEUTE & MORGEN:

Image der beruflichen Arbeit überwiegend positiv

## WANDEL DER ARBEITSWELT:

Permanenter Prozess – Vielzahl von wechselseitig wirksamen Faktoren, u. a.: neue Technologien, Digitalisierung, Bedeutungszuwachs von Medien und Bildung, Globalisierung, demografische Entwicklung, Migration, Geschlechterverhältnis, ...

# Digitalisierung als Innovationsmotor

## Digitale Lebensbegleiter:

- immer leistungsfähiger
- immer kleiner
- immer vernetzter
- immer und überall verfügbar

Sensortechnologie, Miniaturisierung, Mikroelektronik und Mikrooptik, Spracherkennung, Eye-Tracking, biometrische Verfahren wie Fingerprinting oder Iris-Erkennung

DIGITALE SPALTUNG zwischen Jung und Alt sowie Menschen mit höherem bzw. niederem Bildungsabschluss:  
**Bildungsoffensive!**

# Digitalisierung als Innovationsmotor

## Übersetzungs- bzw. Dolmetschprogramme:

- Immer bessere **direkte Übersetzung** gesprochener & geschriebener Texte in die wichtigsten Sprachen
- Gigantische **Auswirkungen** auf Spracherwerb, globale Kommunikation, Markt der digitalisierten Konsumgüter

**Schmaler Grat** zwischen dem sinnvollen **Gebrauch** und dem gefährlichen **Missbrauch** persönlicher Daten

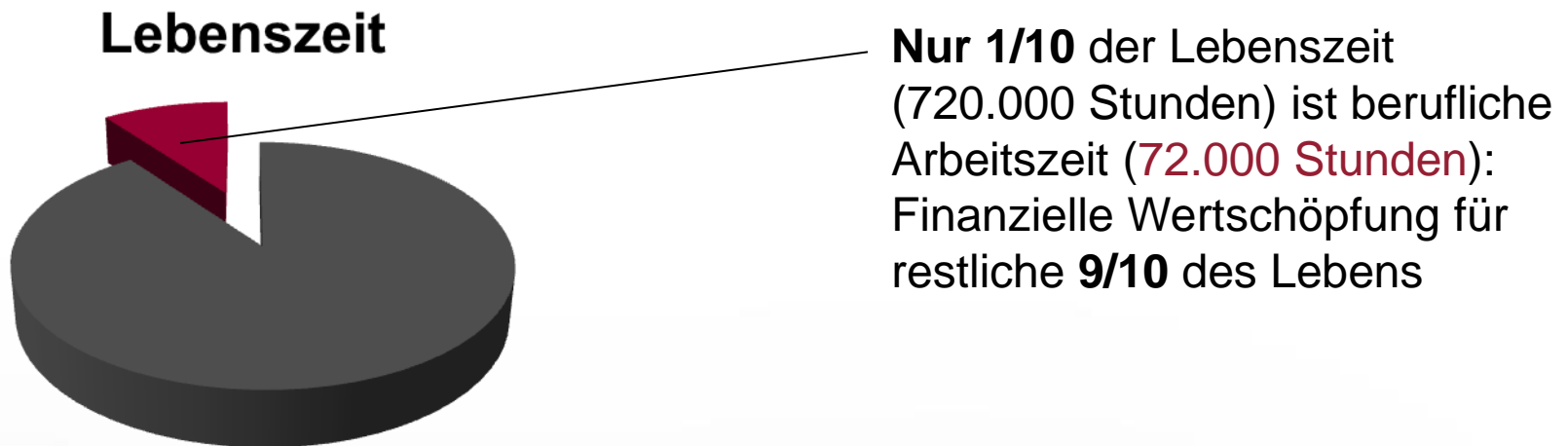
# Digitalisierung als Innovationsmotor

**Nehmen zukünftig digitalisierte Maschinen den Menschen die Arbeit weg?**

Manche Zukunftsdenker (z.B. Jeremy Rifkin, Ray Kurzweil) prophezeien das **Ende der menschlichen Arbeit durch die Digitalisierung**

Diese **Technologiefolge** hat sich in der bisherigen **Wirtschaftsgeschichte immer nur kurzfristig bestätigt**

# BERUF: Nur 10% der Lebenszeit



- Zukünftig **leichter Anstieg** der **Lebensarbeitszeit**
- Allerdings nur in Relation zur ebenfalls (um ca. 3 Monate pro Jahr = um 4 Jahre bis 2030) steigenden **Lebenserwartung**
- Anteil der **Berufszeit** wird 10-Prozent-Marke nicht überschreiten

# Innovation durch demografische Entwicklungen

Aspekte **demografischer Entwicklung** mit starker innovativer Gestaltungskraft:

## **Alters- und alter(n)sgerechte Arbeitswelt**

Bevölkerungsanteil 60plus: 2030 = 30%; 2045 = 33%

## **Bedeutungszuwachs von Frauen in der Arbeitswelt**

Aber: Nachholbedarf in Technikberufen und im Produktionssektor

## **Jüngeren Menschen werden umworbene Minderheit**

Fremdsprachen – mediale Kompetenz – kreative Kooperation in Projekten

# Zukunftsberufe?!

- Alle Berufe im Zusammenhang mit **Technik** – m. b. B. der Informations-, Kommunikations-Bio- und Medizintechnologie
- Alle Berufe im Zusammenhang mit **Pflege, Krankheit und Gesundheit**
- Berufe im Bereich der **Unternehmens- und Wirtschaftsberatung**
- Berufe im Zusammenhang mit **Handel und Verkauf**
- Berufe im Zusammenhang mit **Gastronomie und Tourismus**
- Traditionelle **Handwerksberufe** (vor allem in den Ballungszentren)
- Berufe im Zusammenhang mit **Forschung & Entwicklung** sowie
- Berufe im Zusammenhang mit **Bildung** (auch lebensbegleitende Bildung und mediale Bildung)

Der Erfolg des Wirtschaftsstandorts Österreich wird auch längerfristig aus einem **guten Mix von vielfältiger Produktion und einer Vielzahl von Dienstleistungen** resultieren



# My home is my office

**Kombination von Arbeiten und Wohnen** unter einem Dach war in der **historischen Arbeitswelt** der Normalfall

Seit der Industrialisierung wurde die **Trennung von BERUF und WOHNUNG** zum Massenphänomen

Zukunft: Durch moderne Informations- und Kommunikationstechnologie **Bedeutungszuwachs der beruflichen Arbeit von zu Hause aus**

Aber auch zukünftig: **Größter Teil der Jobs – wo Kunden bzw. Gäste hinkommen oder wo Maschinen stehen**

# Lebensbegleitendes Lernen & mediale Weiterbildung

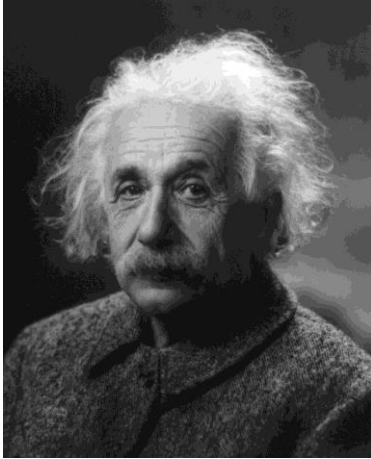
Die lebenslangen Bildungsprozesse der Zukunft erfolgen immer öfter **ohne Lehrer** und **jenseits von Schulklassen**, sondern **in den eigenen vier Wänden** und mit Hilfe neuer Medien

Die herkömmlichen „**Unterrichtsvollzugsanstalten**“ verlieren immer mehr an Bedeutung

In der **vielfältigen Bildungslandschaft der Zukunft** müssen sich **Schulen & Hochschulen** sowie die Einrichtungen der **berufsbezogenen Erwachsenenbildung** neu positionieren

# Kreativität und Innovationsfähigkeit

## Respekt vor der Neugierde der Lernenden



© Wikimedia Commons - Dantadd - Public Domain

„Ich habe keine besondere Begabung,  
sondern bin nur leidenschaftlich neugierig.“

Albert Einstein

- **Neugierde** fördert **Kreativität** und **Innovationsfähigkeit**
- **Kreativität** und **Innovationsfähigkeit** sind die Motoren für soziale, kulturelle, technische, wirtschaftliche und politische **Innovation**
- **Innovation** stärkt die **Chancen** der wissensbasierten Gesellschaften Europas auf dem globalen Markt und sichert die ökonomische Basis für unsere zukünftige **Lebensqualität**

# Zukünftiges Arbeitsplatz-Profil

Mix von **subjektiv befriedigenden** und **objektiv leistungsfördernden** Faktoren eines **zukunftsfähigen Arbeitsplatz-Profils**:

- Gutes Einkommen & passende Arbeitszeiten fördern den *Fleiß*
- Abwechslung & selbständige Arbeitseinteilung fördern die *Zufriedenheit*
- Anerkennung & Wertschätzung fördern *Erfolgserlebnisse*
- Karrierechancen & kollegiale Kommunikation fördern die *Motivation*
- Mitbestimmung & Weiterbildung fördern die *Identifikation mit dem Betrieb*

# **Zukunft der Arbeit – Arbeit der Zukunft**

**[www.reinhold-popp.at](http://www.reinhold-popp.at)**

**DANKE, DASS SIE MIR  
ZUGEHÖRT HABEN.**